

## Sprechen Sie uns an!

Cornelia Frank  
Bereichsleiterin Internationale Unternehmenszusammenarbeit Nordamerika  
Tel: 0711.22787-16  
Email: [cornelia.frank@bw-i.de](mailto:cornelia.frank@bw-i.de)

Katja Stempfle-Eberl  
Projektleiterin Wissenschaft, Forschung und Kunst Nordamerika  
Tel: 0711.22787-939  
Email: [katja.stempfle-eberl@bw-i.de](mailto:katja.stempfle-eberl@bw-i.de)

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter  
[www.bw-i.de](http://www.bw-i.de)



## Jahresprogramm Nordamerika 2010

**Impressum:**

Baden-Württemberg International  
Gesellschaft für internationale  
wirtschaftliche und wissenschaftliche  
Zusammenarbeit mbH

Haus der Wirtschaft  
Willi-Bleicher-Straße 19  
70174 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711.227 87 – 0  
Telefax: +49 (0) 711.227 87 – 22

E-Mail: [info@bw-i.de](mailto:info@bw-i.de)  
Internet: [www.bw-i.de](http://www.bw-i.de)

Stand: 23.02.2010

# Jahresprogramm Nordamerika 2010

Die USA ist nach wie vor einer der bedeutendsten Absatzmärkte für deutsche Unternehmer außerhalb Europas und einer der beliebtesten Standorte für deutsche Direktinvestitionen im Ausland. Gerade für deutsche Unternehmen, die Qualitätsprodukte herstellen und Marktpotenziale sowie strategische Vertriebspartnerschaften außerhalb Europas erschließen möchten, bieten die USA interessante Absatzchancen. Nicht zu vernachlässigen ist daneben das Potenzial, das andere NAFTA-Staaten eröffnen. Beteiligungen, Joint-Ventures oder die Gründung einer eigenen Niederlassung helfen, diesen Markt langfristig zu erschließen.

Nicht nur als Wirtschaftspartner, sondern auch als Partner des Landes in Wissenschaft, Forschung und Bildung nehmen die USA einen sehr hohen Stellenwert ein. Mit insgesamt acht Landesprogrammen mit Staaten in den USA und Provinzen in Kanada stellt das Land Baden-Württemberg den regelmäßigen Austausch von Studierenden sicher. Insgesamt 25 % der von der Landsstiftung Baden-Württemberg vergebenen Stipendien gehen an Studierende, die entweder aus den USA ins Land kommen oder von einer baden-württembergischen Hochschule in die USA entsandt werden. Im Jahresbericht der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) 2008 werden die USA als der wichtigste Partner der deutschen Wissenschaft bezeichnet. So gehen beispielsweise die Hälfte der DFG-geförderten PostDocs nach Nordamerika und ein großer Teil der Gutachterinnen und Gutachter der deutschen Exzellenzinitiative stammen von dort.

In Nordamerika liegt bei den Maßnahmen im Jahr 2010 ein Schwerpunkt auf den Bereichen Erneuerbare Energien, Gesundheitswesen, Materialwissenschaften und Photonics.

Der American Recovery and Reinvestment Act (ARRA) 2009 hat zur Ankurbelung der Konjunktur insgesamt 786 Milliarden US-Dollar zur Verfügung gestellt. Die durch das Konjunkturpaket bereitgestellten Projektfinanzierungen konzentrieren sich vor allem auf die Bereiche Infrastruktur und Trans-

port (z.B. Bau von Hochgeschwindigkeitszügen), den Energiesektor und das Gesundheitswesen.

Das Thema Nachhaltigkeit erfreut sich in den USA weiterhin großer Beliebtheit und auch die Bauindustrie erkennt den Trend. Immer mehr Entwickler planen Gebäude, die nicht nur ökonomische und soziokulturelle, sondern vor allem auch ökologische Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Kostengünstigere Lösungen für energieeffizientes Bauen und mehr Umweltbewusstsein bewirken eine steigende Nachfrage nach „grünen“ Baustoffen in den USA. Auch der Gesundheitsmarkt gehört in den USA zu den besonders dynamischen Wirtschaftssektoren. Durch den demographischen Wandel, das anhaltende Bevölkerungswachstum und die angestrebte Ausweitung des Krankenversicherungsschutzes stehen die Zeichen auf langfristige Expansion. Deutschland liegt als Lieferant modernster Medizintechnik gut im Rennen; zweistellige Zuwächse werden verbucht. Besondere Chancen für baden-württembergische Unternehmen sind auch im Bereich Gesundheitsdienstleistungen zu finden.

Des Weiteren hat die neue Regierung von Präsident Obama in der Forschungspolitik der USA eine echte Kehrtwende eingeleitet. Erklärtes Ziel ist es, die Investitionen in Forschung und Entwicklung auf 3 % des Bruttoinlandsproduktes anzuheben. Dies wären insgesamt ca. 428 Milliarden US-Dollar. In den kommenden 10 Jahren sollen zum Beispiel im Bereich Erneuerbare Energien und Klimaschutz 150 Milliarden US-Dollar investiert werden. Allein das National Institute of Health (NIH) erhält aus dem Stimulusplan der Obama-Regierung Forschungsgelder in Höhe 10 Milliarden US-Dollar für die medizinische und Gesundheitsforschung.

Die Prioritätensetzung in den USA gleicht in vielerlei Hinsicht der High-Tech Strategie der Bundesregierung mit den Schwerpunkten Gesundheit, Klima- und Ressourcenschutz, Energie, Mobilität und Sicherheit sowie den Schlüsseltechnologien Nanotechnologie, Mikrosystemtechnik oder Biotechnologie.

Veranstaltung	Maßnahme/ Zielgruppe	Ort	Datum
PHOTONICS WEST	Messebeteiligung – Baden-Württemberg-Stand anlässlich der Bundesbeteiligung (Photonics/Optik)	San Francisco	26. – 28.01.2010
European Career Fair	Karrieremesse	Boston	29.01. – 01.02.2010
AAAS (American Association for the Advancement of Science)	Messebeteiligung Baden-Württemberg – Wissenschaftliche Konferenz und Ausstellung	San Diego	18. – 22.02.2010
Move Green – Green Mobility	Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der AmCham Germany	Stuttgart	24.02.2010
BIO 2010	Messebeteiligung – Baden-Württemberg-Stand anlässlich der Bundesbeteiligung (Life Science/ Biotechnologie)	Chicago	03. – 06.2010
NAFSA (Association of International Educators)	Messebeteiligung Baden-Württemberg – Netzwerkkonferenz und Ausstellung (Hochschulen/Forschungseinrichtungen)	Kansas City	30.05. – 04.06.2010
Intersolar North America	Messebeteiligung – Baden-Württemberg-Stand anlässlich der Bundesbeteiligung (Erneuerbare Energien, Solar)	San Francisco	13. – 15.07.2010
GAIN Jahrestagung (German Academic International Network)	Netzwerkkonferenz und Karrieremesse (Hochschulen/Forschungseinrichtungen)	Boston	September 2010
Fachseminar	Fachseminar "Zulassungsverfahren für Medizintechnikprodukte in Deutschland"	tbd	September 2010
Firmeninformationsreise	Firmeninformationsreise unter Leitung von Wirtschaftsminister Ernst Pfister	Toronto/Chicago	14. – 19.11.2010
Standortpräsentation	Standortpräsentation Baden-Württemberg zum Thema "Nachhaltiges Bauen/Energieeffizienz"	Toronto	15.11.2010
Standortpräsentation	Standortpräsentation Baden-Württemberg zum Thema "Nachhaltiges Bauen/Energieeffizienz"	Chicago	17.11.2010
Greenbuild	Messebeteiligung Baden-Württemberg (Erneuerbare Energien, Schwerpunkt Energieeffizienz)	Chicago	16. – 18.11.2010
Standortpräsentation	Standortpräsentation Baden-Württemberg zum Thema "Nachhaltiges Bauen/Energieeffizienz"	tbd	22. – 25.11.2010
MRS Fall Meeting	Messebeteiligung Baden-Württemberg – Wissenschaftliche Konferenz und Ausstellung	Boston	29.11. – 03.12.2010